



# CÄCILIA

MUSIKALISCHE MONATSHEFTE

für

Landorganisten Schullehrer und Beförderer  
der Tonkunst auf dem Lande.

Herausgegeben mit besonderer Berücksichtigung derjenigen Landpfarren, in  
welchen die slovenische Sprache die herrschende ist.

von

CARILLO MASCHKE,

Lehrer an der k.k. Musikschule zu Laibach.

Heft No XIII.

Inhalt aller Hefte

1. Erinnerungen und Belehrungen.
2. Orgel-Studien, Vor- und Nachspiele in systematischer Ordnung.
3. Gesänge für Kirche und Schule, in lateinischer, slovenischer und deutscher Sprache.

Pränumerationspreis pr. Hft. 15 kr.  
Ladenpreis pr. Hft 20 kr.

# Nr. 1. Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen.

(Fortsetzung.)

## VI. Abschnitt. Der gerade oder viertheilige Takt.

1. Unter Takt versteht man die genaue Bemessung und Eintheilung der Noten in einen bestimmten Zeitraum.
2. Es gibt dreierlei Taktarten, nämlich: den geraden, ungeraden und zusammengesetzten Takt.
3. Zu den geraden Taktarten gehört:

der ganze oder 4 Viertel-,      der Allabreve oder 2 Halbe-      und der 2 Viertel-Takt.

4. Das Zeichen des Taktes muß immer zu Anfang eines musikalischen Satzes geschrieben werden.
5. Soll der Takt sicher eingehalten werden, so muß man die einzelnen Takttheile mit der rechten Hand ausschlagen. Dieses geschehe auf folgende Art:

Der ganze oder 4 Vierteltakt wird in 4 Theile gegeben. Jeder Schlag hat den Werth einer Viertelnote.

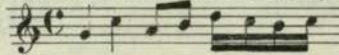


Der Allabreve- und der 2 Vierteltakt werden in zwei Theile gegeben. Im Allabreve gilt jeder Schlag eine halbe Note, und im 2 Vierteltakt eine Viertel Note.



6. Sobald so viele Noten vorhanden sind, daß sie dem Werthe des vorgeschriebenen Taktes gleichkommen, so macht man einen Strich über die Linien. Der Strich heißt „Taktstrich“, und die dazwischen liegenden Noten „ein Takt.“

Ein Takt mit dem Taktstrich:



## Gesangs-Übungen.

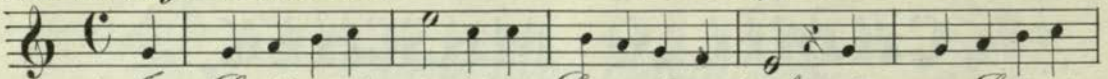
### Nr. 1. Übung im ganzen Takte. (Die Bahlen bedeuten die Takttheile.)



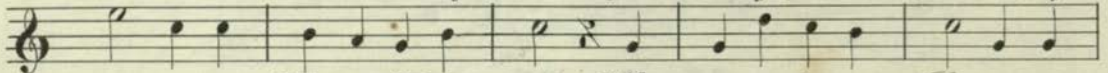
Anmerkung f. d. Lehrer. Bevor der Lehrer die Taktübungen singen läßt, frage er, welche Noten auf das erste, zweite, dritte und vierte Viertel eines jeden Taktes zu singen sind.

#### Lied am Morgen vor der Schule.

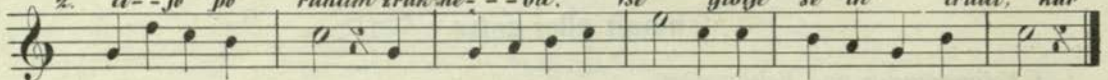
Pesem utraj pred' solo. Poet. J. Bonač.



1. Im Strahlenkleide schiebet die Sonne glänzend auf; mit neuer Lust be-
2. Die Bienen züchtung-schäftig schon hin' auf Blumen- auf, die Lerche wirbelt.
1. Pli- -- se- cim plava kri- lo že solnce nad go- -- ro, zve- -- seljem napol-
2. le- -- -- belce že bren- ču- jo med cvetju- cem pol- ja, sker- -- janski zvergo-



1. le- bet die Welt ihr Stammenlauf. Willkommen frohe Sonne will-
2. kräftig zum Himmel mild und blau; und Alles, Alles mühet und
1. mi- lo je zopet o so zem- -- je. Pre- -- dravi- jo te žel- je ser-
2. li- jo po rahlim zrak- ne- -- ba. Tse- giblje se in tradi, kar



1. kommen frohes Licht; auch uns gewährt du Wonne: du rufst zu unsrer Pflicht.
2. regt sich flink und heiß; auch uns're Seele glühet nach Thätig-keit und Fleiß.
1. ca, o solnce, svet; tud nam detiš ve- -- selje, ve- tiš de- lo pri- -- čet.
2. more vse hi- -- ti, in naša duša tu- di za de- lo o sa go- -- ri.

## No. 2. Übung im Allabreve-Takt.

Lied nach der Schule.

Pesem po šoli. Post. J. Bonač.

1. Auf Brüder stört ein Danklied an; die Arbeit ist die Pflicht ge-  
 2. Durch Gott der Kraft und Lust ver- dich; durch unsrer Lehrer Lieb und  
 1. zah- - vatna pesem bratje zdaj po delu se raz- - lega  
 2. Bog nam ve- - sel- je moc de- - ti, po u- ce- - ni- hih nas u-

1. thar. Der Schutt mantras Spiel ist aus, mir Alle gehn be-  
 2. Müß' sind mir im Guten fort- ge- - rüht; und freun uns des, und  
 1. naj; me- - nil je so- le zla- ti čas, s'pla- - čilam vse ob  
 2. č; de o'odrim napre- - du- je- - mo, in se za- - to ra-

1. schenkt nach Haus, wir Al- le gehn be- - - schenkt nach Haus.  
 2. sind be- - - glücklich, und freun uns des, und sind be- - glücklich.  
 1. da- - ril nas, s'pla- - čilam vse ob- - - da- ril nas.  
 2. du- - je- - - mo, in se za- - to ra- - - du- je- - - mo.

## No. 3. Übung im zwei viertel-Takt.

Bitte an die hl. Maria.

Prošnja do sv. Marija. Post. J. Bonač.

1. O Ma- - ri- - a steh uns bei; bitt' für arme Lün- der: das uns Gott barm-  
 2. Jesus Christus hat von dir, Fleisch und Blut ge- nom- men; und er ist von  
 1. O Ma- - ri- - ja usliši glas, prosí za nas sro- - te, de se Bog a-  
 2. Ljubi Je- - zus Kristus je se očlo- večil o Te- - vi, je zne- - des po-

1. heilig sei wir sind Adams Kin- - - der in der Misse- that ge-  
 2. Himmel hier auf die Welt ge- - - kom- - - men um uns Sünder zu er-  
 1. smiti nas, - osmíti in do- - dre- - - te, glej vpre- - gre- ni smo ro-  
 2. mišal se, stujit nam ne se- - - vi, de- bi grešne nas zve-

1. boren und durch uns're Schuld ver- lo- ren; aber auf dein He- - - hen  
 2. retten, dass bei Gott mir Gnade hätten, hat er Zeit und Le- - - ben/  
 1. je- ni z lastnim greham ob- lo- - - ženi o po- - ma- - gaj vsi - - ti,  
 2. ti- čal, nas pri Bogu pove- - - tical, se do smer- ti kri- - - za

1. wird Gott auf uns si- - - hen.  
 2. für uns hänge- - - ben.  
 1. de- se Bog nas usmi- - - ti.  
 2. zavolj nas po- - ni- - - za.

Statt diesem Liede kann man auch das allbekannte Lied von dem allerhöchsten Sakramente: Kommi' o fromme Christen- schar  
 Pridi molit o Krist- - jan  
 u. s. w.  
 zu dieser Übung nehmen!

Fortsetzung folgt.

## Mr. 2. Uebergänge aus einer Tonart in eine andere auf die einfachste Art zu machen.

(Fortsetzung.)

7. Der Dominanten-Akkord ist dissonirend, (übelklingend) und muß daher, so wie alle andern dissonirenden Akkorde richtig aufgelöst werden, d. h. aus den dissonirenden Intervallen müssen in den darauf folgenden Akkorden konsonirende (wohlklingende) gemacht werden.
8. Die Auflösung eines Dominanten-Akkordes geschieht auf folgende Art: Die Terz muß um einen halben Ton aufwärts steigen und die Sept um einen halben oder ganzen Ton abwärts fallen. Die Quinte hat keine bestimmte Regel und kann um einen Ton steigen oder fallen, und die Oktave bleibt gewöhnlich liegen, wie es aus folgenden Beispielen zu ersehen ist.

### Auflösungen des Dominanten-Akkordes.

Zur leichteren Einsicht ist die Auflösung der Terz und Sept mit Strichen bezeichnet.

- Aus dem ersten Beispiele von C wird man ersehen, daß durch die Auflösung der Septime um einen halben Ton ein Dur-Akkord, und um einen ganzen Ton ein Moll-Akkord herauskommt.
9. Der einfachste Uebergang in eine fremde Tonart geschieht vermitteltst dieses Dominanten-Akkordes. Man sucht nämlich vor allem den Dominanten-Akkord derjenigen Tonart, in welche man übergehen will. Hat man ihn gefunden, so löse man ihn, so wie vorher gezeigt wurde, in den Haupt-Akkord auf und der Uebergang ist gemacht. Z. B. Soll man von C dur nach B dur übergehen, so wird nach dem C-Akkorde (C, e, g, c,) der Dom.-Akkord von B dur (F, es, f, a, c) genommen, und dieser Dom.-Akkord in dem Haupt-Akkord von B dur (B, d, f, b) aufgelöst.

Einige Beispiele mögen das Gesagte deutlicher versinnlichen.

### Uebergänge (Modulationen) durch den Dominanten-Akkord von C dur durch alle Durtonarten mit Kreuzzeichen und wieder zurück nach C dur.

Demjenigen, der aus dieser Anleitung einen Nutzen ziehen will, empfehle ich das Durcharbeiten aller schon gegebenen und noch folgenden Beispiele, in allen Dur- und Moll-Tonarten.

(Fortsetzung folgt.)

## No. 3. Festlieder.

a.

Sv. Alojzi.

Zmerno... Mässig.

Hl. Alois.

za-čv-rite se, ne- besa prahu un-er-je-čim-u oglojji  
 Himmel staunt in Menschenhülle eine Seele engelsam, trau dich

čs-ti-ga te--te-sa ange--tu nebeski--nu! On o be--se--di, misti  
 Got in deiner Fülle du Triumpf auf bederreich. All sein Lo--ben, all sein

de--ti je po--do--ba čis-tos--ti, čiste--ji bi ne ži-ve-ti' oprahu  
 Handeln ist der Un-schuldernstes Bild, so wie selbst die Engel wandeln, wenn in

tra--pla an-ge--ti, v prahu tra--pla an--ge--ti.  
 Hör--per sie um--hülle, wenn ein Kör-per sie um--hülle

2.

Limbar beli solnca vneti,  
 Kralj cvetličja je vsiga;  
 Vender mir v obličji sveti  
 Lepši je Alojzija!  
 Čiste misli in živetje,  
 Dviška tud' bojazljivost,  
 Zemlje so nar lepši cvetje,  
 So nebeščanov sladkost. (dvakrat.)

3.

Šale prazne popustite,  
 Kaj vam lišp je mar svetá,  
 Nad Alojzjem se čudite,  
 Oh, gori le za Boga!  
 Lej pogumno verže krone,  
 In škerljat kraljevi in prah;  
 Mu obeta bolji trone,  
 V družbi svetih božjih to. (dvakrat.)

2.

Nie kann so die Lilia vdrangen,  
 Wenn im Sonnenlicht sie strahlt,  
 Wenn im Aug' und Stirn und Wangen,  
 Sich der Unschuld Friede mahlt.  
 Keusche Sitten und Geberden,  
 Jungfräuliche Reinigkeit,  
 Sind der Reinen Schmuck auf Erden,  
 Und des Himmels Augenweid'. (rep.)

3.

Von der Liebe fast verzehret  
 Brennt das Herz in voller Gluth,,  
 Immer wird die Flamm' vermehret,  
 Denn er liebt das höchste Gut.  
 Steiget Wünsche, freigt Gedanken  
 Mit der Liebesflamm' vereint;  
 Diese Lieb' hat keine Schranken,  
 Wie der Gott, dem sie sich schenkt. rep.)

## Sveti Jaka velki.

b.

## Hl. Jacob.

Slovenen. Feierlich.

čenice zve- -- tičarjon! Teb' hvala gre ve- -- -- tika, o ste-  
*O Schüler Jesu sei gegüßelt, und hochgehört auf Erden, der*

vilo xbran a- -- postelno od soniga n- -- -- ču nika, da den  
*aus-er-lisen worden ist A- -- postel sein zu werden; den*

ribšva si po- -- klíčani bil, da bi neutru- -- da- -- ma lovil v slad-  
*einst der Heiland, gnädiglich, vom Fischer kah- -- ne rief zu sich du*

ke ve- si res- -- nice raz- -- be- ga- ne ov- -- -- ču-  
*sollst auf sein' Leb- -- lan- -- gen ver- -- werte Schäf- -- lin fangen.*

2.

Apostel prvi z kervijo  
 Poterdil si resnico,  
 Pil kelh terpljenja, dal glavo,  
 Pregarjan za pravico.  
 V kraljestvu božjim zdaj sediš,  
 Se krone večne veselíš;  
 Tam z Jezusom kraljuješ,  
 Čast njega-povikuješ.

3.

Kdor hoče k Jezusu v svet raj  
 V veselje večno priti,  
 Pripravljen more biti zdaj  
 Tud kelh terpljenja piti.  
 O sveti Jakob! sprosi nam,  
 V dolini solz popotnikam,  
 Časti nebes iskati,  
 Terpljenja ne se bati.

Bl. Potočnik.

2.

Apostel, der mit seinem Blut  
 Die Wahrheit hat bewähret,  
 Du hast den Leidenskelch mit Muth  
 Für heil'ges Recht geleeret.  
 Drinn wurde Dir der schönste Lohn:  
 Du wohnest bei dem Himmels thron,  
 Und kauft nun auch dort oben  
 Den Herrn ohn' Ende loben.

3.

Wer auf zu Jesu kommen will,  
 In's Reich der ew'gen Freuden,  
 Muß auch mit muthigem Gefühl,  
 Für seinen Glauben leiden.  
 O, heil'ger Jakob, Himmelszier!  
 Erbitten daß wir Alle hier  
 An hohen Muth Dir gleichen,  
 Den Himmel einst erreichen.

Aus dem Slovenischen übersetzt.

## C.

## Sveta Cecilija.

## Hl. Cäcilia.

*Mirno. Mit ruhiger Bewegung.*

Vidigti pesem gla--se  
Auf zu deinem Bit--de

soje! vsve-to čast Cä-ci-li-je! Srana, pišal naj ja--  
schwinde ich, Cä--ci-li-a den Blick; wenn ich meinem Schöpfer

poje in vsso--glas--ja družbo gre! Radu o ävi-ca  
singe, kehrt du mei--nem Geist zu--rück, die du schon in Jugend-

svē--ta! Hoat--ne pes---mi petla si, vsocim perji vira  
jah--ren lob---ge---sun---gen deinem Herrn; at-le die dir nahe

sveta, petla! ve--- nec čistos--ti, petla ve- nec čistos--ti.  
waren hörten dei---ne Lieder gern; hörten dei- ne Lieder gern.

2.  
 Pri nevercih zvesta bila  
 Svojimu Zveličarju,  
 Kri za vero si prelila,  
 Darovala Jezusu.  
 Valerjanu tovaršica,  
 V sveto vero ga dobiš,  
 Ž njim živela ko devica,  
 Ž njim se gori veselíš. (dvakrat.)

3.  
 Marternica in devica,  
 Dvojni venec venča te,  
 V raji večnem kot cvetica  
 Bel' rudeča svetíš se.  
 In prepevaš sladke glase  
 D'viško pesem Jagnjeta,  
 In boš pela večne čase  
 Slavo večniga Boga. (dvakrat.)

4.  
 Vzdigni pesem, glase svojo  
 V čast zato Cecilije!  
 Struna, pišal naj zapoje  
 In vaeglasja družbo gre!  
 Bod' pozdravljena, devica!  
 Naj razlega se v nebo,  
 Pevcam, ker si pomočnica,  
 Glasi njih naj ti pojo! (dvakrat.)  
 Andrej Praprotnik.

2.  
 Blichest in der Heiden Menge  
 Treu dem Herrn der Ewigkeit,  
 Deine Lob- und Dankgefänge,  
 Waren ihm allein geweiht.  
 Freudig hast Du ihn befehret,  
 Der um Deine Hand gefreit,  
 Unschuldsvoll hast Du gelehret  
 Ihn des Glaubens Selligkeit. (rep.)

3.  
 Sangest für die schwersten Leiden,  
 Muth in's Herz und Helbenflut,  
 Singst die Marterbahn mit Freuden,  
 Hin wie eine Dulderin.  
 Nun singst Du in Engels-Hören  
 Ihm, dem Sieger über's Grab,  
 Bringest Lob und Preis und Ehre  
 Ihm, der Thränen trocken ab. (rep.)

4.  
 Drum zu Deinem Bilde schwinde  
 Ich, Cäcilia, den Blick.  
 Wenn ich meinem Schöpfer singe,  
 Kehrst Du meinem Geist zurück.  
 Theure Jungfrau! sei gerühet,  
 Schutz und Schirm der Sängler Du!  
 Gib, daß mir ein Lied verfühet  
 Meinen Uebergang zur Ruh. (rep.)  
 Uebersetzt aus dem Slovenischen, mit Benützung  
 eines Liedes von Glaßer.

## Inhalt.

	Seite
No. 1. Anleitung zum Gesangsunterrichte in Volksschulen (Erts.) . . . . .	98
„ 2. Übergänge aus einer Tonart in eine andere (Fortz.) . . . . .	100
„ 3. Festlieder: a.) zum hl. Aloisius (2stimmig mit Orgel) . . . . .	101
„ b.) „ „ Jacob „ „ „ . . . . .	102
„ c.) zur hl. Cäcilia „ „ „ . . . . .	103

Verlag von Johann Giontini in Laibach.